

Räume geflutet: Täter verursachen Wasserschaden an der TU Chemnitz

Unbekannte Täter verursachen heftigen Sachschaden an der TU Chemnitz durch Fluten von Seminarräumen. Polizei und Feuerwehr vor Ort. Hier alle Details.

Rowdys sorgen für Chaos an der TU Chemnitz: Seminarbetrieb massiv beeinträchtigt

Die Folgen eines bösen Streichs hielten am Dienstagabend die Feuerwehr und die Polizei in Atem. Das Hauptgebäude der TU Chemnitz an der Straße der Nationen wurde Opfer von Vandalismus. Unbekannte Täter hatten es gezielt auf das zweite Obergeschoss abgesehen, wo sie mehrere Seminarräume verwüsteten, indem sie die Waschbeckenabläufe verstopften und die Wasserhähne voll aufdrehten.

Das Resultat dieser rücksichtslosen Aktion war katastrophal: Das Wasser floss ungehindert über die Räume, durchweichte Decken und Mobiliar und verursachte erhebliche Schäden an der Gebäudestruktur sowie der technischen Einrichtung. Die genaue Höhe des Sachschadens steht noch aus und wird derzeit von den

zuständigen Behörden ermittelt.

Die Universität musste mehrere Räume evakuieren, da das Wasser unaufhörlich durch die Decken tropfte. Der Seminarbetrieb wurde massiv beeinträchtigt, und die Aufräumarbeiten gestalten sich als äußerst aufwendig. Uni-Sprecher Mario Steinebach äußerte sich bestürzt über die Zerstörung und appellierte an die Öffentlichkeit, jegliche Beobachtungen oder Hinweise der Polizei mitzuteilen.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen gemeinschaftlicher Sachbeschädigung aufgenommen und bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 0371 387 34 48. Die Tat stellt nicht nur einen gravierenden Eingriff in den Lehrbetrieb der Universität dar, sondern verdeutlicht auch die zunehmende Problematik von Vandalismus in Bildungseinrichtungen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de